



*Diese Weiterbildung kann über Bildungsgutscheine der Arbeitsagenturen und der Jobcenter gefördert werden.*

## FÜR DIE TEILNAHME AM LEHRGANG BENÖTIGEN SIE

- Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Sprachzeugnis B1)
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Ärztliches Attest

## UNTERRICHTSZEITEN

montags bis donnerstags  
von 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr  
freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

## DIE FAMILIEN GENOSSENSCHAFT UNSERE ZIELE

Die Familiengenossenschaft eG ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und qualifizierten Betreuungspersonen. Sie bietet Mitgliedsunternehmen und Vertragspartnern familienunterstützende Dienstleistungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie an. Gleichzeitig wirkt die Familiengenossenschaft mit der Ausbildung und Vermittlung von Betreuungskräften dem aktuellen Pflege-notstand entgegen.

Themenbereiche entsprechend den Richtlinien nach § 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 in der Fassung vom 23. November 2016



DIE FAMILIEN  
GENOSSEN  
SCHAFT EG

Q4, 10 • 68161 Mannheim  
Fon: 0621 862506-0  
Fax: 0621 862506-20  
info@familiengenossenschaft.de  
[www.familiengenossenschaft.de](http://www.familiengenossenschaft.de)

Sie haben Interesse an diesem Lehrgang?  
Dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.



Die Familiengenossenschaft eG ist zertifiziert durch die fachkundige Stelle proCum Cert GmbH gemäß der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV).



DIE FAMILIEN  
GENOSSEN  
SCHAFT EG



**QUALIFIZIERUNG  
INTERKULTURELLE  
BETREUUNGSKRAFT  
NACH § 43B, SGB XI und  
ZUSATZQUALIFIKATION  
HAUSWIRTSCHAFTLICHE  
ENTLASTUNGSLEISTUNGEN**

# ARBEITEN MIT SINN UND PERSPEKTIVE

Sie möchten älteren Menschen dabei helfen, ihren Lebensabend in ambulanten oder vollstationären Einrichtungen, im Privathaushalt oder auch in Wohngruppen gut behütet, aber selbstbestimmt zu verbringen? Sie begegnen kranken und behinderten Menschen mit Respekt, ganz gleich, welcher Religion oder Kultur sie angehören? Wenn Sie zudem belastbar sind und Einfühlungsvermögen besitzen, dann ist dieser umfassende AZAV-zertifizierte Lehrgang das Richtige für Sie.

Dieser Qualifizierungskurs ist ideal für Sie, wenn Sie ursprünglich aus einer anderen Kultur bzw. einem anderen Staat eingewandert sind, wenn Sie (Frauen und Männer) über 50 Jahre alt sind und einen Anschluss ins Erwerbsleben suchen. Auch Fach- und Pflegekräfte, die körperlich nicht mehr in der Lage sind den ursprünglichen Beruf auszuüben und nach einer Alternative suchen sowie jüngere TeilnehmerInnen (z.B. nach der Eltern – oder Familienzeit), die einen Wiedereinstieg suchen, finden hier eine solide Basis für pflegerische Berufe.



## UNSERE QUALIFIZIERUNG VIELSEITIGE FACHKENNTNISSE



### KURSDAUER

Der Lehrgang für maximal 16 Teilnehmer/innen dauert insgesamt etwa 7,5 Monate. Den Kursbeginn erfahren Sie auf unserer Website oder telefonisch.

In den Ferienzeiten ist auch eine Betreuung Ihrer Kinder möglich. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

## MODUL 1 ZUSATZQUALIFIKATION HAUSWIRTSCHAFTLICHE ENTLASTUNGSLEISTUNGEN

### DIE INHALTE

- Kenntnisse von hauswirtschaftlichen Leistungen und Tätigkeiten, die in die Betreuung einbezogen werden:
  - Arbeitsprozesse koordinieren
  - Wohn- und Funktionsbereiche reinigen und pflegen
  - Textilien reinigen und pflegen
  - Pflege von Zimmer-, Balkon- und Gartenpflanzen
- Ernährungslehre, insbesondere in der Betreuung von Wohngruppen und der mobilen Betreuung
- Sicherheits- und Hygienevorschriften
- Unfallverhütungsvorschriften
- Seniorengerechtes Wohnumfeld erkennen und schaffen
- Rückenschonendes Arbeiten
- Umgangsformen und Rollenbilder in verschiedenen Kulturen



## MODUL 2 QUALIFIZIERUNG INTERKULTURELLE BETREUUNGSKRAFT NACH § 43B, SGB XI

### DIE INHALTE

- Vorpraktikum
- Grundlagen der Kommunikation und Interaktion
- Interkulturelle Kommunikation und kultursensible Aspekte
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen und typische Alterskrankheiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation zur Zusammenarbeit mit Pflegenden
- Rechte und Pflichten, Betreuungsrecht
- Erste-Hilfe-Kurs, Verhalten bei einem Notfall
- Bewegungsanregungsmöglichkeiten, angepasst an verschiedene Krankheitsbilder
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und an der Pflege Beteiligten
- Vertiefung der Kenntnisse, Methoden und Techniken im Umgang mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Grundkenntnisse des Haftungs- und Betreuungsrechts
- Schweigepflicht und Datenschutz
- Beschäftigungsmöglichkeiten/ Aktivierung integriert in den Alltag (Einzel und Gruppen) für demenziell Erkrankte. Zum Beispiel malen, basteln, singen, vorlesen und div.
- Kenntnisse der patienten- und biografieorientierten Betreuung
- Trauerbewältigung, Sterbebegleitung
- Praktikum
- schriftlicher Praktikumsbericht, Kolloquium